

Liebe Lesben*, Interventionistas, Unterstützerinnen*,
wir stehen weiterhin für lesbische Sichtbarkeit.

Die umbenannten Lesbisch Schwulen Filmtage heißen jetzt Hamburg International Queer Film Festival. Es ist aber immer noch unser Filmfestival und ist am 24. Oktober zu Ende gegangen. Einige von Euch habe ich auch im Kino getroffen. Ich fand es sehr angenehm sich mal wieder "in Echt" zu treffen und gemeinsam Filme zu schauen. Statt einer Nachtbar gab es eine Tagbar. Dadurch durfte ich nach dem Kinospätfilm direkt nach Hause gehen und habe mir keine Nächte um die Ohren geschlagen. War wahrscheinlich sehr gesund. Trotzdem habe ich sie vermisst, die Nachtbar. Vielleicht im nächsten Jahr.

Ach ja, gewählt wurde auch und nun wird verhandelt. Ein Sondierungspapier der Parteien, die vermutlich die nächste Koalition in Berlin stellen gibt es auch. Im 12 seitigen Sondierungspapier findet sich unter anderem auch die nachfolgende Passage:

"Wir wollen den Gleichbehandlungsartikel des Grundgesetzes (Artikel 3 Absatz 3 GG) um ein Verbot der Diskriminierung wegen sexueller Identität ergänzen und den Begriff „Rasse“ im Grundgesetz ersetzen."

Es gilt also die neue Regierung an diese Verabredung zu erinnern.

Auch auf die kommende Mitfrauenversammlung von Intervention e.V. am 15.12. möchten wir schon hinweisen – wir freuen uns auf Euch!

Auf in einen spannenden Herbst und bleibt gesund

Katrin Behrmann

Vorstand Intervention e.V.

Liebe Lesben*, Allies, Interventionistas,

der nahende November ist traditionell der Monat des Gedenkens – eine Veranstaltung zu Katharina Jacob wird heute stattfinden – einige andere folgen, u.a. zum Gedenken der Reichspogromnacht am Joseoph-Carlebach-Platz am 9. November.

Gerade in heutigen Zeiten sollte immer wieder auch derer erinnert werden, die, nicht nur an diesem Datum - eine Geschichte der Verfolgung, Genozide erleiden mussten: Jüd*innen, Roma und Sinti, politisch Verfolgte, Kommunist*innen, Lesben, Schwule, Menschen mit Unterstützungsbedarfen, vulnerablen Minderheiten, People of Color – und es auch leider aktuell erfahren. Dieses Gedenken, die dunklere Jahreszeit könnte dazu anregen eine Zeit der Verortung für Toleranz und Akzeptanz zu sein, Besinnung und mutigem Handeln.

Am 25. November findet die Demo zum Internationalen Tag Nein zur Gewalt gegen Frauen und Mädchen ab 18.30 Uhr, Start Jungfernstieg, statt.

Wenn ihr Interesse daran habt, dass wir als Lesben sichtbar daran teilnehmen, dann meldet euch gerne bei der Netzwerkstelle – wir können z.B. einen gemeinsamen Treffpunkt ausmachen.

Darüber hinaus findet ihr auch in diesem Newsletter eine Vielzahl anderer Veranstaltungen, Tipps und Infos.

Ich empfehle auch weiterhin das externe Beratungsangebot von Antje Verleger – in den Räumen von Intervention (oder online) für Lesben 50+. Es startet im November und findet nach Anmeldung an jedem zweiten Donnerstag im Monat statt! Fragt gerne nach Terminen und Möglichkeiten.

Kommt gut durch die zunehmende Dunkelheit,

Karin

Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg

Beim Lesbenverein Intervention ...

sind wir im Büro weiter für euch da, per email: info@lesbenverein-intervention.de

Der Anrufbeantworter, Tel.: 040-245002, nimmt darüber hinaus eure Anliegen auf und wird regelmäßig abgehört.

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps für uns, wendet euch gerne an: netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de. Vielen Dank!

Hier noch eine **Bitte**: Da uns ab und an Nachfragen erreichen: wenn ihr von Gruppen, Angeboten zum Umgang und Austausch der Themen Trauer und Abschied hört, die sich explizit an Lesben* richten, informiert die Netzwerkstelle bitte gerne darüber – dann kann es mit in den Newsletter aufgenommen werden. Vielen Dank!

Dasselbe gilt für Stammtische für Lesben in Hamburg!

Neues externes Beratungsangebot für Lesben 50+ in den Räumen von Intervention ab November 2021!

Externes Angebot einer systemischen Beratung in den Räumen von Intervention oder als Online-Beratung.

Wichtig: es handelt sich nicht um ein Therapieangebot!

Das Angebot wird ehrenamtlich einmal im Monat im Zeitrahmen von 1 Stunde, bis zu drei Beratungen, gegeben und es handelt sich um eine Einzelberatung.

Die Beratung ist kostenlos.

Starten kann es ab November 2021, immer am zweiten Donnerstag im Monat (9.11., 14.12.). Es richtet sich an Lesben 50+!

Anfragen – auch zur Terminvereinbarung - bitte direkt per Mail an: an.verleger@googlemail.com

Gerade ältere Lesben haben des öfteren das Gefühl den Anschluss zu verlieren und fühlen sich einsam.

Ein Gespräch kann den Blick wieder weiten und Hoffnung geben.

Das Besondere bei der systemischen Beratung ist die Art der Fragen, die dazu führen, dass die zu Beratende eigenständig Lösungswege entwickelt, findet.

Manchmal reicht es dafür einen anderen Blickwinkel zu eröffnen.

Die Stärken der Lesbe, die zur Beratung kommt, stehen im Mittelpunkt.

Die Beratung soll Hilfe zu Selbsthilfe sein.

Ich, Antje Verleger, bin 66 Jahre alt und habe lange als Heilerzieherin mit Menschen gearbeitet.

Ich habe eine Zusatzausbildung als Heilpraktikerin für Psychotherapie, mit der Methode systemische Beratung.

Ich freue mich auf Dich!

Antje Verleger

Konditionen:

Wenn das aktuelle Infektionsgeschehen es zulässt, können wir uns gerne in den Räumen von Intervention treffen.

Dazu bitte einen Impfnachweis, Genesenen - Nachweis oder tagesaktuellen Testnachweis mitbringen (3G).

Eine andere Möglichkeit wäre eine Online-Beratung. Die Zugangsdaten würde ich nach Vereinbarung zukommen lassen.

Termine: jeden 2. Donnerstag im Monat, Nachmittags (9.11., 14.12.) ab November 2021

Für Anfragen: Email: an.verleger@googlemail.com

SAVE THE DATE: Mitfrauenversammlung von Intervention e.V. am 15.12.2021

Liebe Interventionistas, liebe Interessierte

Schon einmal zum Vormerken: unsere Mitfrauenversammlung findet am Mittwoch, 15. Dezember 2021 statt. Ob online, in Präsenz oder Hybrid teilen wir euch gerne noch zu einem späteren Zeitpunkt mit! Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

Feministischer Stadtspaziergang am 30.10.2021

Organisiert von der queerfem AG der IL und Projekt Revolutionäre Perspektive
s. auch Twitter: [hier](#)

Sonnabend, 30. Oktober 2021

Uhrzeit: 14.00 Uhr

Ort: Wehbers Park (begrenzt von der Fruchttallee, Emilienstraße, Doormannsweg und Gärten der Tornquiststraße), Ende Neue Mitte Altona, Dauer ca. 2 Stunden
all gender

Mahnwache anlässlich des 83. Jahrestags der Reichspogromnacht am 9.11.2021 - und weitere Veranstaltungshinweise

Erinnerung und Mahnung!

An diesem Ort (Joseph-Carlebach-Platz) wurde im faschistischen Deutschland am 9. November 1938 die Bornplatz-Synagoge angezündet.

Es sprechen:

- Norma van der Walde - VVN-BdA Hamburg
- Tanja Chawla - DGB Hamburg
- Angela Bottin – Autorin, Hamburg
- Prof. Dr. Andreas Körber - Universität Hamburg
- Galina Jarkova - Liberale Jüdische Gemeinde Hamburg
- NN. - Jüdische Gemeinde in Hamburg

Moderation: Traute Springer-Yakar - VVN-BdA Hamburg

Veranstalter*innen:

- Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) Hamburg

- Jüdische Gemeinde in Hamburg
- Liberale Jüdische Gemeinde Hamburg
- Universität Hamburg

in Memoriam Esther Bejarano und Steffi Wittenberg

Datum: Dienstag, 9. November 2021

Uhrzeit: 15.30 – 17.00 Uhr

Ort: Joseph-Carlebach-Platz (Grindelhof)

Weitere Veranstaltungshinweise:

Am selben Tag, ab 16.30 Uhr:

Grindel leuchtet - Di. 9. 11. ab 16:30 Uhr treffen sich Menschen an den Stolpersteinen im Grindelviertel

Veranstaltung „**Ohne Esther - der Auftrag an uns**“

Das Ausschwitz-Komitee in der Bundesrepublik Deutschland e.V. lädt ein zur Veranstaltung:

„Ohne Ester – der Auftrag an uns“

Mit Prof. Dr. Detlef Garbe Gedenkstätten Hamburg

Peggy Parnass, Autorin aus Hamburg

Sylvia Wempner, Schauspielerin

Rolf Becker, Schauspieler und Gewerkschafter

Zugeschaltet wird Eva Fahidi-Pusztai Überlebende, Budapest

Anschließend gibt es ein Konzert von Bejarano & Microphone Mafia mit „La Vita Continua“

Datum: Donnerstag, 4. November 2021

Ort: Mozartsäle im Logenhaus, Moorweidenstraße 36, Hamburg

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Live-Stream auf www.auschwitz-komitee.de

Die Veranstaltung findet unter 2G-Bedingungen statt. Die Teilnahme ist deshalb nur möglich bei Vorlage eines Impfausweises mit Vollimpfung (mind. zwei Wochen zurückliegend) oder einer Bescheinigung über eine Genesung (max. sechs Monate zurückliegend).

In Kooperation mit dem FSR des FB Sozialökonomie der Universität Hamburg.
kontakt@auschwitz-komitee.de www.auschwitz-komitee.de

Info aus dem Newsletter des Lesbenring e.V. : EL*C-Report über Lesbophobie

„EL*C (EuroCentralAsia Lesbian* Community) bricht das Schweigen über Lesbophobie (engl.) als intersektionelle Form von Gewalt
Aufgrund der aktuellen Zunahme rechtsextremer Diskurse, Nationalismus und Anti-Gender-Bewegungen ist Lesbophobie heute mehr denn je präsent, bleibt jedoch ein Phänomen, das missverstanden, unterschätzt und oft nicht einmal benannt wird. Aus diesem Grund ist die EuroCentralAsia Lesbian* Community (EL*C) in den letzten Monaten aktiv geworden, hat Fälle und Daten aus ganz Europa und Zentralasien gesammelt, sich mit allen Mitgliedsorganisationen beraten und mit Lesben, die in vielen verschiedenen Kontexten aktiv sind, diskutiert.

Die Ergebnisse dieser Arbeit liegen nun in einem neuen Bericht vor, der aufzeigt, wie Frauenfeindlichkeit eine grundlegende Rolle bei Lesbophobie spielt und wie

lesbophobe Hassverbrechen dazu genutzt werden, Lesben zum Schweigen zu bringen, zu bestrafen und zu unterdrücken.

Analysen, Richtlinien und Gesetze zu geschlechtsspezifischer Gewalt und Hasskriminalität berücksichtigen jedoch nicht die Besonderheiten der Lesbophobie und wieder einmal fallen Lesben durchs Raster. Lange vor diesem Bericht haben Lesben Lesbophobie analysiert und das Bewusstsein dafür geschärft, weil uns bewusst war, dass Lesbophobie nicht verschwinden wird, wenn man nicht darüber spricht, ganz im Gegenteil, durch Schweigen wird sie nur verstärkt. Daten und Informationen sind nun vorhanden, jetzt gilt es zuzuhören und zu handeln.“

Zum EL*C, auf Englisch: [hier](#)

SAVE THE DATE: Demo Internationaler Tag Nein zur Gewalt gegen Frauen und Mädchen am 25.11.2021

Datum: Donnerstag, 25. November 2021

Start: Jungfernstieg

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Bitte merkt euch diesen Termin vor und kommt zahlreich!

Weitere Infos folgen im nächsten Newsletter

Hoffnungs- und Stärkungsgottesdienst

Zum Internationalen Tag NEIN zur Gewalt an Frauen und Mädchen

Gewalt darf nach Gottes Willen nicht sein! So sagen es die Brauchbitten von Carola Moosbach. So lautet die Botschaft des Gottesdienstes.

Hier feiern Frauen Gottesdienst, die kämpfen können, die nicht fortlaufen beim ersten Geruch des Schreckens und die hoffen können. Sie feiern mit und für diejenigen, die keine Stimme und alle Hoffnung verloren haben.

Ein Gottesdienst, der benennt, was ist und gleichzeitig bestärken möchte für die ersten und weiteren Schritte aus der Gewalt.

In diesem Jahr sind die Frauen aus Belarus unser Vorbild. Sie empowern sich gegenseitig gegen das patriarchale Gewalt-System von Lukaschenko. Ihre Symbole sind dabei das Herz, die hochgereckte Faust und das Victory-Zeichen.

Aktuelle Infos: [hier](#)

Nur für Frauen

Datum: Donnerstag, 25. November 2021

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: St. Georgskirche am Hauptbahnhof

Ausstellung von TOYEN in der Hamburger Kunsthalle bis zum 13.02.2022

„TOYEN ist einzigartig unter den starken Frauen, die im Herzen des Surrealismus arbeiteten. Sie wirkte hier als Pionierin und ist zudem die bedeutendste tschechische Künstlerin des 20. Jahrhunderts.

Marie Čermínová (1902-1980) wählte früh ihr vom französischen »Citoyen« (Bürger) abgeleitetes Pseudonym und kündigte als lebenslange Grenzgängerin nicht nur Geschlechter-Zuordnungen auf“ – so der beschreibende Text der Kunsthalle

Weitere Infos zu der Ausnahmekünstlerin findet ihr auf der Website der Kunsthalle:

[hier](#)

Ort: Hamburger Kunsthalle, Galerie der Gegenwart, 2. Stock

Eintrittspreise: Di - Fr 14 €, erm. 8 €, Sa, So 16 €, erm. 8 €

**Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di, Mi, Fr, Sa, So: 10.00 – 18.00 Uhr
Do 10.00 – 21.00 Uhr
Online-Buchung der jeweiligen Zeitfenster: [hier](#)
2 G Regelung**

Annette Rausch ist Preisträgerin des Anne-Biermann-Preis - Wettbewerb für deutsche Gegenwartsfotografie

Aus dem Newsletter des Lesbenring e.V. heißt es:

„Am 5.10. war die Preisverleihung des 13. Anne-Biermann-Preis - Wettbewerb für deutsche Gegenwartsfotografie - und eine unserer Mitlesben* gehört zu den Preisträger*innen. Die dazu gehörige Ausstellung im **Museum für angewandte Kunst in Gera** läuft noch bis 28. November 2021.

Auch auf diesem Weg gratulieren wir zur wohlverdienten Auszeichnung. Brava! Mehr zu Annette Rausch (die Fotografie betreffend), dem was sie in Gera ausstellt (eine Serie über ihre Brustkrebserkrankung) und was sie normalerweise sonst so fotografiert findet Ihr auf: [Website von Annette Rausch](#)

Schaut doch digital oder vielleicht sogar vor Ort mal vorbei.“

Goldschmiede Silverweed beendet ihre Arbeit

Von Hanna / Silverweed erreichte uns die Nachricht, dass sie die Goldschmiede Silverweed aufgegeben hat – die Arbeit unter den zwei Jahren Corona schreibt sie – macht keinen Spaß mehr „Ohne Euch alle – live- macht es keinen Spaß mehr!“. Weiterhin bedankt sie sich für die schönen, frauenbewegten Zeiten, die gemeinsam erlebt wurden durften.

Liebe Hanna, WIR danken DIR für Dein Engagement, Deine schönen Kreationen, Deiner liebevollen Arbeit und wünschen Dir für die Zukunft alles erdenkliche Gute!!!

Suche nach Erfahrungsaustausch mit anderen Lesben zu Diabetes Typ II

Zwei Interventionistas möchten eine Gesprächsgruppe zu Diabetes Typ II gründen. Hier ihre Zeilen in der Hoffnung auf Resonanz:

„Wir, Kerstin und Sabine haben Diabetes Typ II und möchten gern mit anderen lesbischen Frauen über den Umgang mit der Krankheit sprechen, Erfahrungen und Hilfreiches austauschen.

Dafür möchten wir eine Gesprächsgruppe gründen, die sich 14tägig oder 1x im Monat online trifft.

Wenn Du interessiert bist, melde dich bitte bei:

Kerstin: 040 - 752 26 56 oder

Sabine: 040 - 61 39 00 “

Gruppenangebot: Lesbisches COMING-OUT – Komm in Kontakt!

GRUPPE für Frauen und Personen, die sich mit dem Thema Lesbisch-sein auseinandersetzen möchten.

Die **mhc-Lesbenberatung** plant ab November 2021 eine altersgemischte Coming-Out-Gruppe in Präsenz als 2G-Veranstaltung.

Die moderierten Treffen finden donnerstags an 5 Abendterminen in einem geschützten Rahmen zum Thema sexuelle Orientierung statt.

Sollten sich die Corona-Bestimmungen zwischenzeitlich verändern, kann die Veranstaltung alternativ über Zoom digital durchgeführt werden.

Anmeldung: Interessierte können sich per Mail unter lesbenberatung@mhc-hamburg.de anmelden.

Termine: Donnerstag 25.11. / 02.12. / 09.12.2021 und 13.01. / 20.01.2022
Uhrzeit: 18:00 bis 20:00 Uhr

Urlaub / Ferienwohnung an der Schlei und Ostsee

Wenn Lesbe gerne Urlaub in der schönen Schlei- und Ostseeregion machen möchte (ca. 8 km von Kappeln entfernt, 4 km von der Ostsee, Gundelsby), dann fragt gerne bei Yonne nach.

Sie stellt ihre Wohnung in Gundelsby gerne Lesben etwas kostengünstiger zur Verfügung – zwischen 300 – 350 € / Woche, bei Übernahme der Endreinigung und je nachdem, wieviel Lesben die Wohnung nutzen möchten. Die Wohnungsgröße beträgt ca. 75 m².

Meldet euch gerne bei ihr:

fon: 0157 30 34 51 45, Email: yvojas@web.de

Leitet das Angebot bitte auch gerne an Interessierte weiter!

Neuigkeiten vom RuT Lesben-Wohnprojekt in Berlin: Baugenehmigung ist da!!!

Im Newsletter heißt es: „Endlich wurde uns die Baugenehmigung erteilt. Nun kann es mit der Planung und Ausschreibung weitergehen. Nähere Informationen dazu sind auch auf der Homepage des RuT zu erfahren: [hier](#) , sowie allgemeines zum Wohnprojekt: [hier](#)

Info und Vorankündigung: FrauenLesben Sommercamp vom 12. – 20.05.2022

In der Ankündigung heißt es:

„Liebe Camp-Besucherinnen,

wir haben gute und weniger gute Nachrichten für Euch.

Ihr könnt Euch freuen - es gibt einen neuen Termin für 2022: 12.05.22 – 20.05.22

Weiteres dazu auf der Homepage: [hier](#)

Leider haben die Träger*innen des Jugendzeltplatzes die Preise stark erhöht...

Wir müssen jetzt für jede Übernachtung pro Frau 8 Euro mehr bezahlen, zusätzlich sind auch die Mieten für die Räumlichkeiten stark gestiegen.

So dass uns eine Übernachtung aktuell, pro Person, ca. 18 Euro kostet.

Ihr müsst Euch deshalb auf eine nicht gerade geringe Erhöhung unserer Preise einstellen. Wir sind gerade dabei, die neuen Preise auszuarbeiten.

...Falls die Krise bis dahin nicht vorbei sein sollte, haben wir uns auf folgende Mindestvoraussetzungen geeinigt:

2G, plus einen offiziellen Antigen-Test bei Anreise der nicht älter als

24 Stunden sein darf. Wir werden die entsprechenden Zertifikate auch überprüfen.

Wir möchten so für eine möglichst hohe Sicherheit sorgen und auch Frauen, die stärker auf ihre Gesundheit achten müssen, die Möglichkeit geben, am Camp teilzunehmen.

Gleichzeitig möchten wir als Orga Frauen so wenig wie möglich in die Situation kommen irgendwelche Auflagen regelmäßig kontrollieren zu müssen. (Was bei 3 G der Fall wäre.)

Wir haben es uns wirklich nicht leicht mit dieser Entscheidung gemacht und bedauern, dass dies auch bedeutet, dass es einigen von Euch nicht möglich sein wird teilzunehmen. Wir wünschen uns sehr, dass sich die Zeiten -bestenfalls bis zum Frühjahr 2022 - ändern und 2Gs oder 3 Gs keine Rolle mehr spielen müssen.
Euer Orgateam 2022“

Stellenangebot

Das Team von **Frauenperspektiven e.V.** sucht eine Kollegin* zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 01.03.2022 für Buchhaltung / Allgemeine Verwaltung (19,5 h / Woche).

Nähere Infos: [Stellenangebot als pdf auf der Website von Frauenperspektiven](#)

Sie freuen sich bei Interesse auf eine aussagekräftige Bewerbung ausschließlich per E-Mail bis zum 21.11.2021 an naciye.demirbilek@frauenperspektiven.de

Die Bewerbungsgespräche werden am Mittwoch, 8.12.2021 stattfinden. Für Rückfragen steht Naciye Demirbilek unter 040-430 46 22 gerne zu Verfügung.

Die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke

